



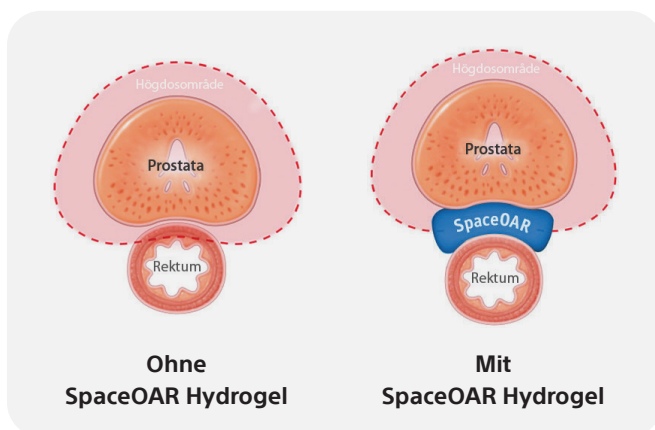
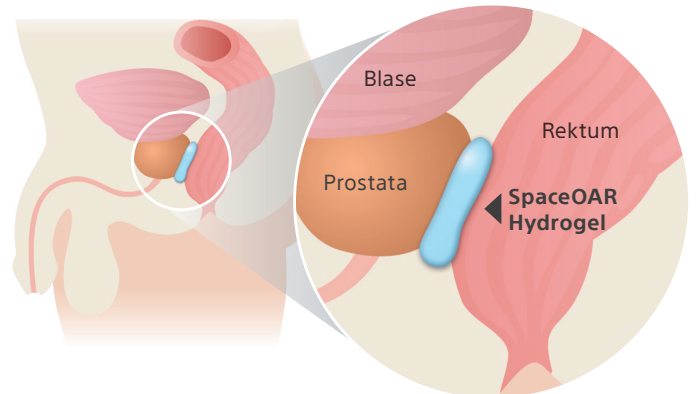
SpaceOAR™ Hydrogel

Mehr Abstand verbessert das tägliche Leben

Minimierung der potenziellen Nebenwirkungen einer Strahlentherapie bei Prostatakrebs

SpaceOAR Hydrogel ist ein resorbierbares Hydrogel auf PEG-Basis, das vorübergehend den Abstand zwischen Prostata und Rektum vergrößert. So wird die Strahlendosis auf das Rektum reduziert, um die Nebenwirkungen der Strahlentherapie zu minimieren.

Eine Strahlentherapie kann bei der Behandlung von Prostatakrebs wirksam sein, aber wie bei allen Verfahren können eventuell Nebenwirkungen auftreten.



Die Prostata befindet sich neben dem Rektum. Aufgrund dieser Nähe kann das Rektum bei der Strahlentherapie unbeabsichtigt geschädigt werden, so dass die Darmfunktion beeinträchtigt wird.

SpaceOAR Hydrogel wurde entwickelt, um kurzzeitig einen Abstand zwischen Prostata und Rektum zu schaffen, wodurch die Strahlendosis, die während der Prostata-Strahlentherapie abgegeben wird, reduziert wird. Dadurch wird eine mögliche Schädigung des Rektums verringert.

Mehr Abstand kann eine bessere Lebensqualität bedeuten*¹⁻³

- ✓ Weniger langfristige Nebenwirkungen
- ✓ Höhere Wahrscheinlichkeit für eine gute Erektions- und Orgasmusfähigkeit
- ✓ Signifikant geringere Beeinträchtigung der Harn- und Darmfunktion

*im Vergleich zu Patienten ohne Abstandhalter



Häufig gestellte Fragen

Woraus besteht das Produkt?

Beim SpaceOAR Hydrogel handelt es sich um ein weiches Gelmaterial, das hauptsächlich aus Wasser und Polyethylenglykol (PEG) besteht. Dieses Material wird häufig auch in anderen medizinischen Implantaten eingesetzt. Es ist biologisch abbaubar und so konzipiert, dass es von Ihrem Körper auf natürliche Weise absorbiert wird.

Wo wird das Verfahren durchgeführt?

Beim Verfahren zur Implantation des SpaceOAR Hydrogels handelt es sich in der Regel um einen kurzen Eingriff, der ambulant durchgeführt wird. Dieser wird kurz vor Beginn der Strahlentherapie in der Arztpraxis, im Krankenhaus oder in einer Klinik durchgeführt.

Kommt SpaceOAR Hydrogel häufig zur Anwendung?

Ärzt*innen und Patienten steht jetzt mit SpaceOAR Hydrogel eine Alternative zur Verfügung. Es wird in führenden Krebszentren und bei den meisten Arten von Strahlentherapien eingesetzt. Viele Strahlenonkolog*innen, Urolog*innen und interventionelle Radiolog*innen empfehlen SpaceOAR Hydrogel für ihre Prostatakrebspatienten.

Erfahren Sie mehr darüber unter www.urologymatters.com



„Nachdem ich mich eingehender darüber informiert hatte, kam für mich eine Strahlentherapie ohne SpaceOAR Hydrogel nicht mehr in Frage.“

– Pierre, Plano, Texas | SpaceOAR Hydrogel-Patient

Erfahren Sie, was andere Patienten sagen.

Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones oder besuchen Sie www.urologymatters.com

1. Öffnen Sie die Kamera-App auf Ihrem Smartphone
2. Richten Sie die Kamera auf das Quadrat mit dem QR-Code aus. Ihr Smartphone erkennt den Code automatisch
3. Tippen Sie auf die Meldung auf Ihrem Bildschirm, um die Website zu besuchen



Um mehr über SpaceOAR Hydrogel zu erfahren oder Zugang zu weiteren Ressourcen zu erhalten, besuchen Sie bitte www.urologymatters.com

Diese Broschüre dient ausschließlich zu Informationszwecken und ist nicht dazu vorgesehen, eine sachkundige Beratung durch Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin zu ersetzen.

Wichtige Sicherheitsinformationen

SpaceOAR und SpaceOAR Vue Hydrogel sollen die Strahlenmenge reduzieren, der das Rektum während der Strahlentherapie bei Prostatakrebs ausgesetzt ist, indem mehr Abstand zwischen Prostata und Rektum geschaffen wird. Die Produkte halten den Abstand ungefähr für 12 Wochen aufrecht und werden innerhalb von knapp 6 Monaten resorbiert und vom Körper auf natürliche Weise ausgeschieden. Eine vollständige Resorption kann allerdings länger dauern. SpaceOAR und SpaceOAR Vue Hydrogel enthalten Polyethylenglykol (PEG). SpaceOAR Vue enthält Jod. Die Anwendung dieser Produkte bei Patienten, die empfindlich oder allergisch auf diese Materialien reagieren, wurde nicht untersucht. Wie bei allen medizinischen Eingriffen bestehen Risiken im Zusammenhang mit dem Eingriff und der Verwendung des Produkts, einschließlich der Langzeitimplantation. Zu den Risiken gehören unter anderem: Schmerzen im Zusammenhang mit der Injektion; Schmerzen oder Beschwerden durch das Hydrogel; Entzündung an der Stelle; Infektion (einschließlich Abszess); Unfähigkeit, zu urinieren; akuter Harndrang oder Stuhlgang; Verstopfung; rektale Muskelkrämpfe; Schädigung der Rektumwand; Geschwüre, Fisteln (ein Loch zwischen Rektum und Blase, Harnröhre oder Haut unterhalb des Hodensacks); Perforation (Loch in Prostata, Blase, Urethra, Rektum); Nekrose (Gewebetot); allergische Reaktion (lokale oder schwerwiegendere Reaktion wie Anaphylaxie); Embolie (mögliche Blockierung des Blutgefäßes, auch außerhalb des Beckens, die lebenswichtige Organe oder die Beine möglicherweise beeinträchtigen kann); Ohnmacht (von kurzer Bewusstlosigkeit bis hin zu ernsteren Symptomen, bei denen eine Herz-Lungen-Wiederbelebung erforderlich sein könnte); Blutungen. Bei Patienten, die sich zuvor einer Strahlentherapie im Becken unterzogen haben, besteht möglicherweise ein erhöhtes Risiko für eine Fistelbildung. Wenn eine oder mehrere dieser Komplikationen auftreten, müssen Sie sich einer medizinischen Behandlung oder Operation unterziehen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, damit Sie alle Risiken und Vorteile der Implantation und den Gebrauch dieses Produkts gut verstehen.

1. Mariados N, Sylvester J, Shah D, et al. Hydrogel spacer prospective multicenter randomized controlled pivotal trial: Dosimetric and clinical effects of perirectal spacer application in men undergoing prostate image guided intensity modulated radiation therapy. *Int J Radiat Oncol Biol Phys.* 2015 Aug 1;92(5):971-7.
2. Hamstra DA, Mariados N, Sylvester J, et al. Continued benefit to rectal separation for prostate radiation therapy: Final results of a phase III trial. *Int J Radiat Oncol Biol Phys.* 2017 Apr 1;97(5):976-85.
3. Hamstra DA, Mariados N, Sylvester J, et al. Sexual quality of life following prostate intensity modulated radiation therapy (IMRT) with a rectal/prostate spacer: Secondary analysis of a phase 3 trial. *Pract Radiat Oncol.* 2018 Jan - Feb;8(1):e7-e15.

Die Ergebnisse von Fallstudien lassen nicht zwangsläufig auf die Ergebnisse in anderen Fällen schließen. Die Ergebnisse in anderen Fällen können davon abweichen. Der Inhalt dieser Broschüre dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine medizinische Beratung dar. Boston Scientific empfiehlt Ihnen nachdrücklich, einen Arzt für alle Belange und Fragen zu Ihrer Gesundheit zu konsultieren. ACHTUNG: Aufgrund gesetzlicher Vorschriften dürfen diese Produkte ausschließlich an einen Arzt oder auf dessen Anordnung verkauft werden. Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise und Gebrauchsanweisungen sind der Produktkennzeichnung des jeweiligen Produkts zu entnehmen oder unter www.IFU-BSCI.com zu finden. Die abgebildeten Produkte werden ausschließlich zu INFORMATIONSZWECKEN gezeigt und sind in bestimmten Ländern möglicherweise nicht zugelassen oder dürfen nicht verkauft werden. Dieses Material ist nicht zur Verwendung in Frankreich vorgesehen. Alle Bilder sind Eigentum von Boston Scientific. Alle Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Boston Scientific

Advancing science for life™

www.BostonScientific.eu

© 2026 Boston Scientific Corporation oder deren Tochterunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

UROPH-623715-AD NOV 2026
C0344



Boston Scientific hat es sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen medizinischen Lösungen zur Verbesserung der Gesundheit von Patienten auf der ganzen Welt Leben zu verändern.